

Datum: 27. Juni 2012

Zweite Runde im Ringen um Stahler Großprojekt

Rund 900 000 Euro sollte der Umbau des Dorfgemeinschaftshauses in Stahl kosten. Mehrheitlich war der Ortsbeirat Stahl dafür, dass das Großprojekt angegangen wird.

Doch der Bauausschuss hat dem im April in nichtöffentlicher Sitzung einen Riegel vorgeschoben und eine günstigere Alternative gefordert (der TV berichtete).

Inzwischen liegt eine günstigere Variante für knapp 700 000 Euro vor, über die der Stadtrat in seiner heutigen Sitzung entscheidet. "Der ursprünglich gut 200 Quadratmeter große Saalanbau wurde auf rund 130 Quadratmeter begrenzt, die Deckenhöhe niedriger gesetzt und auch der Zwischenraum, in dem Toiletten und Nebenräume geplant sind, wurde etwas verkleinert", sagt Architekt Manfred Weber.

Er betont, dass der Eingang auf jeden Fall behindertengerecht gestaltet werden sollte und auch die Erneuerung der alten Toilettenanlagen nötig sei. Weber: "Selbst wenn man ganz auf den Saalanbau verzichtet, wirkt sich das finanziell nicht so erheblich aus. Der Anbau ist relativ einfach."

Die Verwaltung schlägt vor, noch dieses Jahr Baurecht zu schaffen. scho

© volksfreund.de | Alle Rechte vorbehalten